



## Deutsche Post warnt vor Abzocke beim Nachsendeservice

Deutsche Post warnt vor Abzocke beim Nachsendeservice  
- Online-Portale nutzen Unwissenheit der Verbraucher aus und vermitteln Services zu deutlich überhöhten Preisen  
- Datenschutz nicht sichergestellt  
- Empfehlung an Verbraucher: Nachsendeservice nur direkt in den Postfilialen oder über [www.deutschepost.de](http://www.deutschepost.de) buchen  
Die Deutsche Post warnt vor Online-Portalen, die die Unwissenheit vieler Verbraucher ausnutzen und Nachsendeaufträge zu deutlich überhöhten Preisen anbieten. Wer das Stichwort "Nachsendeauftrag" oder verwandte Begriffe in seine Internet-Suchmaschine eingibt, landet oftmals auf Internetseiten, die denen der Deutschen Post ähneln und den Eindruck erwecken, man beauftrage den gewünschten Service direkt bei diesem Unternehmen. Fakt ist jedoch, dass es sich hier häufig um "Trittbrettfahrer" handelt, die Nachsendeaufträge an Postdienstleister vermitteln und dafür zwischen 50 und 75 Euro für einen Zeitraum von sechs Monaten verlangen - ein Vielfaches dessen, was dieser Service bei der Deutschen Post kostet. Darüber hinaus häufen sich Beschwerden von Kunden, die Fehler bei der Beauftragung monieren.  
Nachsendeauftrag nur in Postfilialen oder über [www.deutschepost.de](http://www.deutschepost.de)  
Die Deutsche Post rät daher Verbrauchern, die gerade ihren Umzug planen oder länger abwesend sind, ihren Nachsendeauftrag direkt in den Postfilialen oder über die Internetseite [www.deutschepost.de/nachsendeservice](http://www.deutschepost.de/nachsendeservice) zu stellen. Die Preise betragen aktuell 19,90 Euro für sechs Monate und 24,90 Euro für 12 Monate. Darüber hinaus können Kunden nur durch die direkte Beauftragung bei der Deutschen Post sicherstellen, dass etwaige Widersprüche gegen die Weitergabe ihrer Daten beachtet werden. Dies ist bei vielen Online-Portalen nicht sichergestellt.  
Betroffen sind rund 4.000 arglose Kunden im Monat, die bis zu 50 Euro mehr für den Nachsendeservice bezahlen als nötig. Dies entspricht einer Summe von bis zu 200.000 Euro monatlich, um die Kunden unnötig zur Kasse gebeten werden.  
Die Deutsche Post wird zwar alle rechtlichen Mittel gegen diese unseriösen Internetanbieter ausschöpfen und hat auch bereits die Verbraucherschutzzentralen auf den Missbrauch aufmerksam gemacht, der beste Schutz vor Missbrauch ist jedoch der Selbstschutz der Verbraucher.  
Deutsche Post DHL  
Charles-de-Gaulle-Straße 20  
53113 Bonn  
Deutschland  
Telefon: +49 228 182 9944  
Telefax: +49 228 182 9880  
Mail: [pressestelle@deutschepost.de](mailto:pressestelle@deutschepost.de)  
URL: <http://www.dhl.de>

### Pressekontakt

Deutsche Post DHL

53113 Bonn

[dhl.de](http://dhl.de)  
[pressestelle@deutschepost.de](mailto:pressestelle@deutschepost.de)

### Firmenkontakt

Deutsche Post DHL

53113 Bonn

[dhl.de](http://dhl.de)  
[pressestelle@deutschepost.de](mailto:pressestelle@deutschepost.de)

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage